

I wouldn't be alone...

Harry + Tom + Draco

Von Little-Pink-Lady

Kapitel 2: Schmerz ohne Adult

So Leute noch einmal ein großes Sorry für die lange Wartezeit ^^
Aber war im Urlaub und da hatten die kein Internet
Aber dafür kommt das nächste auch schon früher ^^

Übrigens noch großen Dank an meine Beta Yukikomi

Kapitel 2 Schmerz

Der Tag begann für einige Menschen in Hogwarts ziemlich unangenehm und für andere überraschend.

Für Albus Dumbledore jedoch war dieser Teil des Tages definitiv der unangenehmste, denn jetzt hieß es die Eltern von Draco Malfoy zu empfangen und das würde bestimmt nicht leicht werden.

Lucius Malfoy, der Vater des verschwundenen Jungen hatte ja schon immer versucht in aus der Schule zu schaffen und vielleicht würde es ihm das jetzt gelingen, immerhin konnte er nichts über den Verbleib dessen Kindes berichten und wenn noch andere Schüler verschwinden sollten würde es wahrscheinlich dann zur Schließung der Schule kommen.

Doch er hoffte das es nicht so weit kommen würde müssen.

„Guten Tag, Mrs. Malfoy, Mr. Malfoy. Bitte setzen sie sich.“, bot dem Ehepaar der Graubärtige Mann an.

Mr. Und Mrs. Malfoy nahmen in zwei Sesseln vor seinem Schreibtisch platz, wobei Albus selbst sich hinter diesen Setzte.

„Ich muss ihnen leider mitteilen, dass wir leider noch keine neuen Informationen über das verschwinden ihres Sohnes haben. Allerdings haben wir den Zauberstab ihre Sohnes und einen Brief gefunden. Es ist offensichtlich das er entführt wurde und sich wohl auch gewehrt hat, da man den Zauberstab sowie das beschriftete Stück Pergament in einer Ecke eines eigentlich für die Schüler verbotenen Ganges fanden. Mr. Potter wird uns gleich die beiden Dinge mitbringen, da er versucht hat die Nachricht die hinterlassen wurde zu lesen.“, erklärte der Alte Mann und bot Tee sowie seine Zitronenbongbons an.

Severus Snape kam zu dieser Zeit an einem ganz anderen Ort an. Vor ihm erstreckte sich eine Eingangshalle in die er direkt Appariert war.

Der Raum war in weißen Marmor gehalten.

An den Wänden hingen Große Bilder Tom Riddls selbst und dessen Vorfahren.

Zudem erstreckten sich Große Fenster im Raum, welchen diesen größer aber auch Edler und freundlicher Wirken ließ.

Der Tränkemeister aber hielt sich nicht mit der Einrichtung auf, immer hin kannte er die Eingangshalle Riddle Manors schon wie seine Jackentasche, immerhin lebte sein Meister und gleichzeitig bester Freund hier.

Er lief zielsicher auf eine Große und schwere Holztüre zu, die ihn in das Kaminzimmer bringen würde, wie er wusste.

Wenn sein Freund Tom nicht dort aufzufinden war, brauchte man nur eine Tür weiter gehen um in dessen Arbeitszimmer zu gelangen.

Auch im Kaminzimmer war alles in weißen Marmor gehalten.

Die reichlich Großen Fenster und ein Großer Kamin spendeten dem Raum genügend Licht.

Neben der Sitzecke vor dem Kamin stand ein großes Bücherregal für gemütliche Lesestunden im Ohrensessel.

Die andere Tür weiter befand sich das Konferenzzimmer, welches durch die andere Holztüre zu erreichen war.

Der Hausherr wartete bereits sitzend in einem gemütlichen Sessel und sah ihn abwartend an endlich dessen Aufmerksamkeit zu bekommen.

„Ich will mit Potter und Dumbledore sprechen. Sofort! Ich werde ihnen nichts tun solange sie hier sind und mich auch nicht angreifen. Sag ihnen das es um unser aller Leben geht und das er die Privaten Dinge die ihr vom Malfoy Junior gefunden habt mitbringen sollt und jetzt beeil dich Severus!“, befahl ihm sein Herr ohne auch sein verdutztes Gesicht einzugehen.

Na toll, wie sollte er die den bitte schön dazu bereden hierher zu kommen?! War er der Weihnachtsmann?

Aber was machte ein Severus Snape, gefürchtetester Lehrer ganz Hogwarts nicht um sein Patenkind wieder zu bekommen, Genau er verstetzte Bäume.

Vielleicht würde danach ja die Welt untergehen?! Naja er hatte sowieso keinen Narren n ihr gefressen auf ein paar, ein paar viele, Leute konnte er wirklich verzichten.

Er würde es halt so wie immer machen, auf Slytherinmanier. Gerade heraus!

Während sich ein Schwarzhaariger Mann auf den Rückweg macht, hatte dessen Patenking nicht zum lachen. Denn sein Entführer hatte wohl das Gefühl gehabt Draco einen kleinen Besuch ab zu statten und das dieser für den Blonden nicht schön ablief konnte man sich denken.

„Was wollen sie?!“, schrie dieser gerade, dieser Mann wollte er jetzt bestimmt als letztes sehen.

„Sei mal nicht so vorlaut Malfoy wenn du schon hier bist und ich mit die machen kann was ich will muss ich das ja auch ausnutzen. Ich wollte schon immer mal wissen, wie es ist einen Malfoy unter sich zu haben...“, sprach dieser gerade aus und kam denn nun verängstigten Jungen vor sich gefährlich näher.

Dabei zog er seinen Zauberstab und zauberte den Jungen auf seine normale Größe, und die Höhle etwas größer so dass sie noch platz hatten auch wenn sie standen.

„Nein...“, flüsterte der Blonde geschockte und ging jeden Schritt der sein Entführer ihm näher kam einen zurück, bis er an das Ende der Höhle stieß und den Mann vor ihm nur noch Panisch ins Gesicht gucken konnte. Doch dieser hatte nur ein amüsiertes Lächeln aufgesetzt und schien das alles sehr witzig zu finden.

„Was denn hat ein Malfoy vor mir Angst?“, fragte dieser, sichtlich angetan von dieser Situation.

„Bitte nicht...“, flüsterte Draco, ehe sich schon zwei Lippen auf seine pressten und sich der andere Körper gegen ihn drückte.

Der Mann hob seine Hände an und mit einem Wink dessen Zauberstab waren diese an der Wand gefesselt.

Der Blonde Junge hingegen schluchzte trocken auf und versuchte sich gegen seinen Peiniger zu wahren, was allerdings erfolglos blieb.

„Nicht...“, flüsterte er noch einmal kraftlos, wobei sich die Hände auf seinem Körper unter dessen Hemd schoben.

Der Blonde erlebte danach die Hölle auf Erden und nur der Gedanke an Harry sowie Tom ließ ihn das überstehen.

An einem anderen Ort zu dieser Zeit kam gerade ein düsterer Tränkemeister in das Büro seines Vorgesetzten gestürmt.

„Dumbledore bewegen sie sich, der Lord will mit ihnen sprechen. Er weiß irgend was wichtiges also bewegen sie sich. Ach ja sie sollen dieses Potter Balg mitbringen! Und Dracos Zauberstab, sowie den Zettel des Jungen. Und jetzt sehen sie mich nicht so doof an, sondern bewegen sich endlich! Es wird ihnen schon nichts passieren, dass hat der Lord versprochen und wenn sie unbedingt wollen können sie ja noch jemanden mitnehmen wie diesen dummen Werwolf und Potter kann ja seine tollen Freunde mitbringen, die kann man ja eh nur im Dreierpack haben!“, machte Severus seinen Vorgesetzten an.

„Severus beruhig dich erstmal. Harry würdest du bitte deine Freunde holen und du Severus holst jetzt erstmal Minevra und Remus her. Dann werden wir das in ruhe klären.“, antwortete der Direktor gelassen und ging erst gar nicht auf die Beleidigungen seines Lehrers ein.

„Da gibt es nicht zu klären...“, murrte der Schwarzhaarige, machte sich aber dennoch daran die beiden geforderten zu holen.

Harry hingegen machte sich auf die Suche nach seinen Freunde.

Er reute sich einerseits Tom am Tag wieder zu sehen, auch wenn er Angst davor hatte wie das von statten gehen könnte. Aber eins war ihm klar, er würde den Mann sicher nicht töten, dafür liebte er ihn viel zu sehr.

Aber vielleicht hatte Tom ja auch nachrichten wegen Draco, sein Gefühl sagte ihm einerseits, dass es gut war was hier passierte, aber auch das irgendwo anders einer für ihn wichtigen Person etwas schlimmes passierte und das konnte wiederum nur bedeuten das es Draco schlecht ging.

Seine Schritte beschleunigend machte sich Harry auf die Suche nach seinen Freunden und den Slytherins, denn immerhin rechnete er fest damit dass es mit Draco zusammenhing also ging es sie auch was an. Außerdem hatte er sich an die Anwesenheit der anderen gewöhnt und wollte sie auch nicht wirklich mehr missen. Er mochte seine neu gefundenen Freunde eben.

Als sich keine halbe Stunde später alle angeforderten Personen in dem Büro des Direktors befanden, war schnell entschieden dass sie jetzt nach Riddle Manor gehen würden.

Schon alleine weil Harry angedroht hatte alleine zu gehen und die einen wollten ihren großen Bruder nicht verlieren, wie andere ihren besten Freund bzw. einen guten Freund und einer sein selbsternanntes Enkelkind nicht verlieren wollte.

Also war entschlossen, dass alle außer Professor Mc Gargall nach Riddle Manor reisen würden.

Der Blonde, wieder ein vierjähriger, hatte sich zu einer Kugel zusammengerollt und fest die Augen geschlossen, es tat ihm zwar noch alles weh, aber er wollte jetzt nicht mehr daran denken, er wollte nur noch schlafen. Schlafen und Träumen.

Sein Peiniger war direkt nachdem er fertig war gegangen und hatte dem Slytherin sich selbst überlassen.

Draco war sofort nachdem er los war sich unter das Wassergestell um den Schmutz los zu werden, dabei hatte er sich seine Haut an vielen stellen aufgerissen, aber dafür hatte es seiner Wunde am Arns sehr gut getan.

Draco hatte gespürt wie ihm das Sperma dieses widerlichen Mannes das Bein runter gelaufen war und hätte sich am liebsten die Beine abgerissen.

Und jetzt lag er hier auf dem kalten Boden, nackt, zu einer Kugel zusammengerollt und weinte sich in den Schlaf.

Er wollte jetzt nichts sehnlicher als Vergessen und sich vielleicht in eine Schützende Umarmung von Tom und Harry verkriechen.

Er wollte weg und das so schnell wie Möglich!